



**PROGRAMM
KINO & KNEIPE**

Mai 2010

Programm

**AJAMI BOXHAGENER PLATZ A SERIOUS MAN
BAD LIEUTENANT – PORT OF CALL EIN
PROPHET DIE 4. REVOLUTION – ENERGY AUTO-
NOMY NEUKÖLLN UNLIMITED BERLIN CALLING**

**KINDERKINO DIE SUCHE NACH DEM WUNDER-
BUNTEN VÖGELCHEN SPUK IM HOCHHAUS
SPUK UNTERM RIESENRAD**

**30.05.10 FILM IN SOUNDS XIII GUY MADDIN
COWARDS BEND THE KNEE MIT LIVEMUSIK**

30.05.10 22:00 Uhr
FILM IN SOUNDS XIII
Cowards Bend the Knee
Live music with the film of Guy Maddin



COWARDS BEND THE KNEE
CAN 2003, 60 min, Regie: Guy Maddin

The idea of the project is either to do screenings of the film with live music, with different group setups in different cities; or to create the music without the film but with the intention to use it for this project, researching Evan Lurie's saying: „The truth of film composing is that every piece of music works with every piece of film. But—and this is a big but—every piece of music changes every piece of film.“ The ten episodes of the film have exactly the same length of six minutes and nine seconds, and so does all the music presented here. The spectator can use this choice to create her/his own soundtrack(s) for the film.

THE FILM:
Cowards bend the knee is a wholly mute black and white film that came out in 2003. It is 64 minutes long and consists of 10 chapters, each of them 6 minutes and 9 seconds long. It was originally designed to be a peepshow installation, with each of the film's chapters housed in a separate machine and was shot for the Power Plant Contemporary Art Gallery in Toronto. It was later turned into a full length feature for the theatre showings.

THE MUSIC:
The film is wholly mute, with an original film music to it, which won't be used for this project. The music of the live screenings is fully improvised. The only limit for the music is to respect the structure of ten episodes of the film, in order to create ten pieces, each of 6'09" length. All screenings/concerts will be recorded to set up an archive of possible soundtracks for the film. This collection should enable the spectator to create his own personal version of the film music, either by choice or randomly. As a possible future extension of this concept a wide range of musicians should be asked to contribute one track that will be added to the collection of 6-minute-long pieces.

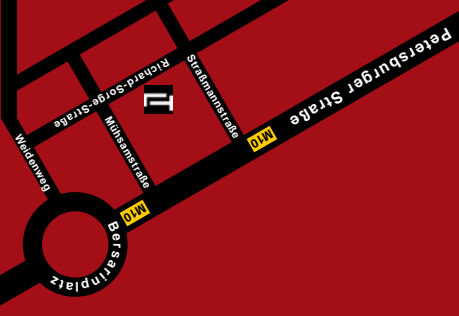
THE MUSICIANS:
The band is **Hotelgäste:**

michael thieke: clarinet, zither, preparations
dave bennett: guitar
derek shirley: kontrabass

www.michael-thieke.de/eBandDetail/cowards.htm

Tilsiter Lichtspiele
Richard-Sorge-Straße 25a
10249 Berlin-Friedrichshain
U5 Frankfurter Tor / Weberwiese
M10 Borsariplatz / Straßmannstr.

U5 Karl-Marx-Allee **U5**



TILSITER LICHTSPIELE PROGRAMMKINO & KNEIPE



Die Tilsiter Lichtspiele sind das älteste noch lebende Berliner Programmkino, gegründet 1908 und benannt nach der damaligen Tilsiter Straße, die seit 1969 Richard-Sorge-Straße heißt.
1961 - im Jahr des Baus der Berliner Mauer - geschlossen und nach Sowjetisk abtransportiert, wurde das Kino 1994 wieder zurückgegeben und von engagierten Filmemachern und -freunden neu eröffnet, nun mit einer gemütlichen Kneipe dazu, denn der Mensch lebt ja nicht vom Film allein.

While in other districts in Berlin you can find arthouse cinemas as easy as doggie poo-poo on the streets, in crowded Friedrichshain you have to use Stasi technology to find one. But there we are, a nice little cinema with a pub. Last year we proudly celebrated our 100th birthday. We provide most interesting programmes and retrospectives and we are a very cosy place at all. We are - the oldest living arthouse cinema in Berlin!

newsletter@tilsiter-lichtspiele.de
Hier anmelden und unser Programm kommt mit allen wichtigen Terminen und Veranstaltungen zu euch in die Mailbox.

Eintrittspreise: 4,50 alle Filme / 3,- € Kinderkino

Jede 3. Filmvorstellung ist frei! Mehr zu unserem Programm unter Tel. 030 / 426 81 29 (ab 18:00 Uhr) oder www.tilsiter-lichtspiele.de



Spuk unterm Riesenrad

Teil 1: Die Ausreißer, Teil 2: Eine Burg in Gefahr

DDR 1979, 1. Teil: 88 min, 2. Teil: 88 min, FSK: 6 Jahre
Regie: Günter Meyer, mit: Katja Paryla, Stefan Lisewski, Siegfried Seibt, Kurt Radeke, Käthe Reichel

Keks, Umbo und Tammi machen Urlaub bei Oma und Opa im Kulturpark im Plänterwald und arbeiten in der Gespensterbahn. Nach einer Schlacht mit angebranntem Griesbrei baden sie Riese, Hexe und Rumpelstilzchen in der Spree - und siehe da: die drei Gespenster erwachen zu Leben und machen sich davon. Eine wilde Jagd beginnt, von Treptow über Friedrichshain zum Centrum Warenhaus am Alex und danach - im 2. Teil - in den Harz per Staubsaugereexpress, denn Hexenbesen gibt es nicht mehr. Frech, witzig, spannend und einfallreich - so müssen Kinderfilme sein!



Spuk im Hochhaus

**Teil 1: Feuer und Wasser
Teil 2: Abschied wider Willen**

DDR 1982, 1. Teil: 102 min, 2. Teil: 79 min
FSK: 6 Jahre, Regie: Günter Meyer, mit: Katja Paryla, Heinz Rennhack, Stefan Lisewski, Käthe Reichel

Nach 200 Jahren erhalten die beiden Wirtsleute August und Jette Deibelschmidt, die ihre Gäste erst mästeten und dann um Geld und Leben erleichterten, die Chance, den auf ihnen lastenden Fluch loszuwerden. Wo ehemals im düsteren Tann ihr Wirtshaus stand, gründet sich jetzt im wahrsten Sinne das sozialistische Wohnungsbauprogramm. In einem schicken Berliner Plattenbau müssen sie nun sieben gute Taten vollbringen.

Ein Städtchen heißt Käsebrot, ein anderes Butterberg, zwei Polizisten Wiesel und Löffelholz und ein böser Zauberer heißt Sassafras. Im Kinderheim „Sonnenschein“ gibt einen wundersamen Vogel, dessen Gesang alles verzaubert. Doch eines Tages ist er verschwunden. Die Polizei und drei Kinder machen sich auf die Suche, die Spur führt zum Zauberer Sassafras...

Die Suche nach dem wunderbunten Vögelchen

DDR 1963, 64 min, FSK: 0, Regie: Rolf Losansky
mit: Willi Schrade, Ernst-Georg Schwill, Eberhard Kube, Fred Delmare, Ulrich Mende,

Ein Städtchen heißt Käsebrot, ein anderes Butterberg, zwei Polizisten Wiesel und Löffelholz und ein böser Zauberer heißt Sassafras. Im Kinderheim „Sonnenschein“ gibt einen wundersamen Vogel, dessen Gesang alles verzaubert. Doch eines Tages ist er verschwunden. Die Polizei und drei Kinder machen sich auf die Suche, die Spur führt zum Zauberer Sassafras...



Sa 1 Sa + So 14:30 Uhr Die Suche nach...

So 2 Sa + So 16:00 Uhr Spuk im Hochhaus Sa: 1. Teil, So: 2. Teil

Mo 3

Di 4

Mi 5

Do 6 Fr 14:30 Uhr Die Suche nach... Do 16:15 + Fr 16:00 Spuk im Hochhaus Do: 1. Teil, Fr: 2. Teil

Fr 7

Sa 8 Sa + So 14:30 Uhr Die Suche nach... Sa + So 16:00 Uhr Spuk unt. Riesenrad Sa: 1. Teil, So: 2. Teil

So 9

Mo 10

Di 11

Mi 12

Do 13 Fr 14:30 Uhr Die Suche nach... Do 16:15 + Fr 16:00 Spuk unt. Riesenrad Do: 1. Teil, Fr: 2. Teil

Fr 14

Sa 15 Sa + So 14:30 Uhr Die Suche nach... Sa + So 16:00 Uhr Spuk im Hochhaus Sa: 1. Teil, So: 2. Teil

So 16

Mo 17

Di 18

Mi 19

Do 20 Fr 14:30 Uhr Die Suche nach... Do 16:15 + Fr 16:00 Spuk im Hochhaus Do: 1. Teil, Fr: 2. Teil

Fr 21

Sa 22 Sa + So 14:30 Uhr Die Suche nach... Sa + So 16:00 Uhr Spuk unt. Riesenrad Sa: 1. Teil, So: 2. Teil

So 23

Mo 24

Di 25

Mi 26

Do 27 Fr 14:30 Uhr Die Suche nach... Do 16:15 + Fr 16:00 Spuk unt. Riesenrad Do: 1. Teil, Fr: 2. Teil

Fr 28

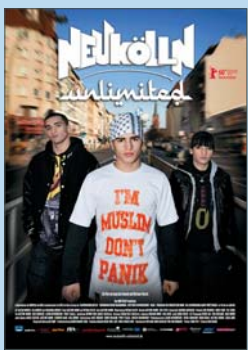
Sa 29 Sa + So 14:30 Uhr Die Suche nach... Sa + So 16:00 Uhr Spuk im Hochhaus Sa: 1. Teil, So: 2. Teil

So 30

Mo 31

Special Short Film Screening (entrance only with invitation)

Neukölln Unlimited
D 2010, 96 min, Regie: Agostino Imondi, Dietmar Ratsch
Streetsdance, HipHop, Erwachsenwerden, Einwanderungspolitik, Immigration, soziale Probleme – all das in einem Dokfilm, wunderbar erzählt und choreografiert.



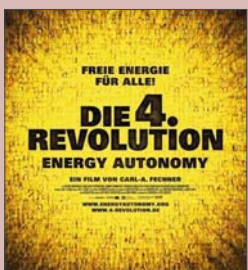
Neukölln Unlimited
Berlinfilm, Dokumentarfilm D 2010, 96 min



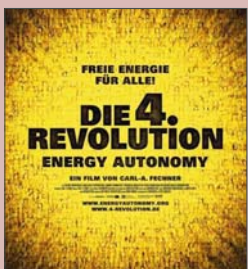
Boxhagener Platz
D 2010, 103 min
Regie: Matti Geschonneck
Vorlage u. Buch: Torsten Schulz mit: Gudrun Ritter, Samuel Schneider, Horst Krause, Michael Gwisdek, Jürgen Vogel, Meret Becker, Milan Peschel, Ingeborg Westphal, Hans-Uwe Bauer, Hermann Beyer, Dieter Montag
Romanverfilmung mit 'ner Menge Ausstattungsmaterial.



Die 4. Revolution: EnergyAutonomy
Dokumentarfilm, D 2010, 82 min
Regie u. Buch: Carl-A. Fechner mit: Herman Scheer, Fatih Biro, Muhammad Yunus, Elon Musk, Bianca Jagger, Zhengrong Shi u.a.




Die 4. Revolution: EnergyAutonomy
Dokumentarfilm, D 2010, 82 min
Regie u. Buch: Carl-A. Fechner
Eine Weltgemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist - für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Technologien und Potenziale sind weltweit vorhanden. Wir müssen es nur tun! Der Film zeigt wie.



Bad Lieutenant OV
USA 09, 122 min, Werner Herzog
geschlossene Filmvorführung

Bad Lieutenant OV
Port of Call New Orleans
USA 2009, 122 min
Regie: Werner Herzog


Ajami OmU
Israel/D 2009, 120 min, Regie u. Buch: Scandar Copti, Yaron Shani mit: Fouad Habash, Nisrine Rihan, Elias Saba, Youssel Sahwani
Fünf Geschichten von Juden und Arabern, Christen und Muslimen in Ajami, einem Stadtteil von Jaffa bei Tel Aviv. Aus verschiedenen Blickwinkeln und in unterschiedlichen Zeitebenen wird von einer ausgewogenen Situation erzählt, in der sich die verschiedenen Lebenswirklichkeiten fast zwangsläufig tragisch miteinander verbinden. Alle Rollen wurden mit Laiendarstellern aus Jaffa und Tel Aviv besetzt. Ein Meisterwerk!




Boxhagener Platz
D 2010, 103 min
Regie: Matti Geschonneck
Vorlage u. Buch: Torsten Schulz



A Serious Man OmU
USA 2009, 105 min
Regie u. Buch: Ethan u. Joel Coen mit: Michael Stuhlbarg, Richard Kind, Fred Melamed, Sari Lennick



Boxhagener Platz
D 2010, 103 min
Regie: Matti Geschonneck
Kein Tisch bleibt in diesem Kiezschwank ungedeckt, ohne dass er sich nicht unter der Last einer Komplettsammlung von Waren des täglichen Bedarfs biegen würde. Reich gesättigte Geschichte also, und Fisch gibt's auch noch dazu. Der Boxhagener Platz ist aber nicht zu sehen.



22:30 Uhr
Ein Prophet
F/I 2009, 150 min
Regie: Jacques Audiard mit: Tahar Rahim, Niels Arestrup
Episches Kino!



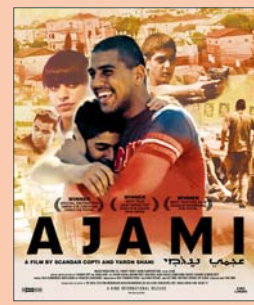
22:30 Uhr DJ Kalkbrenner in:
Berlin Calling engl.UT

22:15 Uhr
Bad Lieutenant OV
Port of Call New Orleans
USA 2009, 122 min
Regie: Werner Herzog mit: Nicolas Cage, Eva Mendes
Zum Glück kein Remake des berühmten Films von Abel Ferrara. Herzog lässt einen exzentrischen Cage auf New Orleans los, der den korrupten Cop weniger mit tiefer Tragik als mit ganz viel Overdrive mimt. Sehr schwarzhumorig!

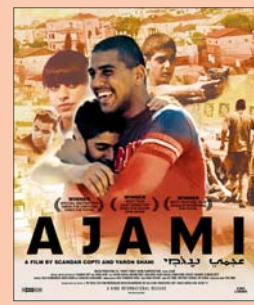


22:15 Uhr DJ Kalkbrenner in:
Berlin Calling engl.UT

Ajami OmU
Israel/D 2009, 120 min, Regie u. Buch: Scandar Copti, Yaron Shani




Ajami OmU
Israel/D 2009, 120 min, Regie u. Buch: Scandar Copti, Yaron Shani



DJ Kalkbrenner ist DJ Ikarus:
Berlin Calling engl.UT

Boxhagener Platz
D 2010, 103 min
Regie: Matti Geschonneck
Vorlage u. Buch: Torsten Schulz



A Serious Man OmU
USA 2009, 105 min
Regie u. Buch: Ethan u. Joel Coen
Ironische Tragikkomödie über einen jüd. Professor, den Gott im Stich lässt und der vergessens Rat bei Rabbi sucht.



A Serious Man OmU
USA 2009, 105 min
Regie u. Buch: Ethan u. Joel Coen
Ironische Tragikkomödie über einen jüd. Professor, den Gott im Stich lässt und der vergessens Rat bei Rabbi sucht.



Cowards Bend the Knee (Guy Maddin) mit Livemusik
A Serious Man OmU
USA 2009, 105 min

0:15 Uhr
Berlin Calling engl.UT
D 2008, 109 min



Berlin Calling engl.UT
D 2008, 109 min
Regie u. Buch: Hannes Stöhr



Berlin Calling engl.UT
D 2008, 109 min, mit: Paul Kalkbrenner, Corinna Harfouch

